

# PORTEO

Montageanleitung

WN 060007 45532/15711 – 2021-03

**DE**

**dormakaba** 

## Inhalt

1	Informationen zu diesem Dokument	2
2	Sicherheit	3
3	Produktbeschreibung	4
4	Montage	8
5	Inbetriebnahme	9
6	Wartung	12
7	Bedienung	13
8	Fehlersuche	17
9	Demontage, Recycling und Entsorgung	19
10	EG-Konformitätserklärung	19
11	EG-Einbauerklärung	19

## 1 Informationen zu diesem Dokument

Diese Dokumentation enthält wichtige Anweisungen für die Montage und den sicheren Betrieb. Lesen Sie diese Anweisungen, bevor Sie den PORTEO verwenden. Die Unterlagen sind aufzubewahren und bei einer eventuellen Weitergabe der Anlage mit zu übergeben. Der Textteil der Anleitung wird unterstützt durch Abbildungen in einem separaten Bildteil. Die Kapitelnummern im Textteil finden sich oben links in den Abbildungen im Bildteil wieder. Nicht zu jedem Kapitel im Textteil gibt es eine Abbildung im Bildteil. Die Abbildungen im Bildteil der Anleitung zeigen die Montage an einer rechts öffnenden Tür mit Bändern an der linken Seite (DIN-Links). Bei einer links öffnenden Tür mit Bändern an der rechten Seite (DIN-Rechts) entsprechend spiegelbildlich vorgehen.

## 1.1 Verwendete Symbole

### 1.1.1 Gefahrenkategorien



#### GEFAHR

Dieses Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



#### VORSICHT

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### ACHTUNG





Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### Hinweis

Dieses Signalwort weist auf nützliche Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hin.

## 1.1.2 Weitere Kennzeichnungen

	Die Bildnummer im Textdokument weist auf eine Illustration im Bildteil zur Montageanleitung
	Handlungsschritte in Grafiken
	Positionsnummern von Bauteilen
	Verweis auf ein Kapitel oder Seitenzahl

## 1.2 Glossar

- 1**
- (1) Falzmaß
  - (2) Sturzmontage (Standardmontage)
  - (3) Sturztiefe
  - (4) Türband
  - (5) Hauptschließkante
  - (6) Bandseite [BS]
  - (7) Bandgegenseite [BGS]

## 2 Sicherheit

Für Ihre Sicherheit ist es wichtig, allen beiliegenden Anweisungen Folge zu leisten. Eine falsche Montage kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen. Die Verwendung von Steuerelementen, Einstellungen oder Verfahren, die in dieser Dokumentation nicht beschrieben sind, können elektrische Schläge, Gefahren durch elektrische Spannungen/Ströme und/oder Gefahren durch mechanische Vorgänge verursachen.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der PORTEO ist ein elektromechanischer Antrieb und dient ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Drehtüren im Innenbereich mit einem zulässigen Türflügelgewicht von bis zu 140 kg.

Der PORTEO ist nicht zur Verwendung in Rettungswegen, an Brandschutztüren (Feuer-/ Rauchschutztüren) und im Außenbereich geeignet. Die maximale Kabellänge externer Komponenten darf 30 m nicht übersteigen. Die Anbindung an den Türflügel erfolgt über Gleitschiene oder optional Scherengestänge.

## 2.2 Grundlegende Warnhinweise



### GEFAHR

#### Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

- Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.
- Führen Sie niemals Metallgegenstände in die Öffnungen des PORTEO ein. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Wird der PORTEO auf ein metallisches Türblatt montiert, muss das Türblatt ordnungsgemäß geerdet werden.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch Quetschungen

An Türen mit Antrieb bestehen Quetsch- und Schergerfahren an Gleitschienenhebeln, Gestängen und Schließkanten

- Den Betreiber der Tür auf die Gefahr hinweisen.

- Kinder nicht mit dem PORTEO oder seinen Regel- und Steuereinrichtungen spielen lassen.
- Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

### **Besonderes Absicherungserfordernis hinsichtlich schutzbedürftiger Personen**

Soweit die Risikobewertung die Gefahr eines im Hinblick auf ein Gesundheits- oder Verletzungsrisiko inakzeptablen Anstoßes eines Türnutzers ergibt, muss eine Absicherung durch eine Schutzeinrichtung (Anschluss einer Sensorleiste) ergänzend erfolgen. Dies ist insbesondere dann zu berücksichtigen, wenn im Türbereich mit besonders schutzbedürftigen Personen (Kinder, ältere Personen oder Behinderte) gerechnet werden muss.

### 2.3 Gefahrenstellen

Je nach baulicher Gegebenheit, Türvariante und Absicherungsmöglichkeit können Restgefahren (z. B. Quetschen, kraftbegrenzt Anstoßen) nicht ausgeschlossen werden.

Ein hierzu etwaiger geeigneter Klemmschutz (z. B. Gummi- oder Textilabdeckung) ist im Fachhandel erhältlich und nicht Gegenstand des Lieferumfangs.

## **3 Produktbeschreibung**

Der PORTEO ist ein elektromechanischer Antrieb zum Öffnen und Schließen von Drehtüren im Innenbereich.

### 3.1 Allgemeines

Der PORTEO ist für eine Vielzahl von Anwendungsfällen voreingestellt (Grundeinstellung).

Die Parameter Drehrichtung, Türgewicht, Türbreite, Montageart, Tür-Zu-Position und Tür-Auf-Position bestimmen den reibungslosen und einwandfreien Türbetrieb.

Einige Parameter sind Bestandteil der Grundeinstellung, andere Parameter müssen ermittelt werden, und einige werden während einer Lernfahrt automatisch ermittelt.

### 3.2 Funktionsweise

Der PORTEO kann Türen automatisch öffnen und schließen. Die Öffnung wird durch einen Impuls z. B. durch einen Taster ausgelöst. Die Bewegung des Motors wird durch die Gleitschiene oder das Scherengestänge auf die Tür übertragen. Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür wieder. Alternativ kann der PORTEO auch manuell ohne Taster betrieben werden. Dann wird die manuelle Öffnung der Tür durch den Motor unterstützt. Der Schließvorgang erfolgt automatisch.



#### **ACHTUNG**

Gefahr der Beschädigung des Antriebs durch die blockierte Tür. Bei Einsatz von elektrischen Impulsgebern muss sichergestellt sein, dass ein elektrischer Türöffner die Tür freigibt.

### 3.3 Niedrigenergieprodukt

Der PORTEO kann so eingestellt werden, dass die Anforderungen einer Niedrigenergieanwendung (Low Energy Antrieb) gemäß EN 16005 oder DIN 18650, ANSI 156.19 und BS 7036-4 erfüllt werden. Während der Inbetriebnahme müssen die Antriebsparameter mit den Vorgaben der jeweils gültigen Norm abgeglichen werden. Aufgrund von Systemtoleranzen müssen nach der automatischen Lernfahrt die tatsächlichen Kräfte am Türblatt gemessen und ggf. zur Einhaltung der lokalen

Normen und Vorschriften entsprechend geändert werden.

Die notwendige Sicherheit der Anlage wird durch folgende Eigenschaften erreicht:

- Reduzierte dynamische Türflügel-/ Berührkräfte
- Niedrige Fahrgeschwindigkeiten
- Reduzierte statische Türflügel-/ Berührkräfte
- Kraftbegrenzung

Der Einsatz von zusätzlichen Sicherheitssensoren zur Absicherung der Drehbewegung ist nicht unbedingt vorgeschrieben, kann aber optional erfolgen, wenn dies aufgrund der individuell durchzuführenden Risikobewertung notwendig wird. Die Absicherung der Nebenschließkante muss separat betrachtet werden.

### 3.4 Parameter

Die Steuerung des PORTEO benötigt für steuerungsinterne Abläufe die folgenden Parameterangaben:

- die Drehrichtung – links oder rechts
- die Montageart – Sturzmontage oder Türblattmontage
- die Montageseite – Bandseite oder Bandgegenseite
- die Sturztiefe (siehe 4.3)
- die Art des verwendeten Gestänges – Gleitschiene (Standard) oder Scherengestänge (Option)
- die Türbreite
- das Türgewicht
- die Position der geschlossenen Tür („Tür-Zu“-Position)
- die Position der vollständig geöffneten Tür („Tür-Auf“-Position) ist individuell einstellbar
- den Endschlag

Die Parameter werden bei der Inbetriebnahme gelernt.

### 3.5 Lieferumfang

#### 2

- (1) Abdeckhaube
- (2) Antriebseinheit
- (3) Montageplatte
- (4) Abdeckung Achse oben
- (5) Abdeckung Achse unten
- (6) Abdeckplatten
- (7) dormakaba Logo
- (8) Befestigungsschrauben
- (9) Gleitsienenhebel
- (10) Gleitschiene
- (11) Befestigungsstücke Gleitschiene
- (12) Endkappen Gleitschiene
- (13) Befestigungsmaterial Gleitschiene
- (14) Befestigungsmaterial Antriebseinheit/ Montageplatte
- (15) Aderendhülsen und Silikonschläuche
- (16) Netzkabel
- (17) Bildanleitung (ohne Abbildung)
- (18) Textanleitung (ohne Abbildung)

### 3.6 Bedienelemente Taster, Schalter, DIP-Schalter und Potentiometer

#### 3

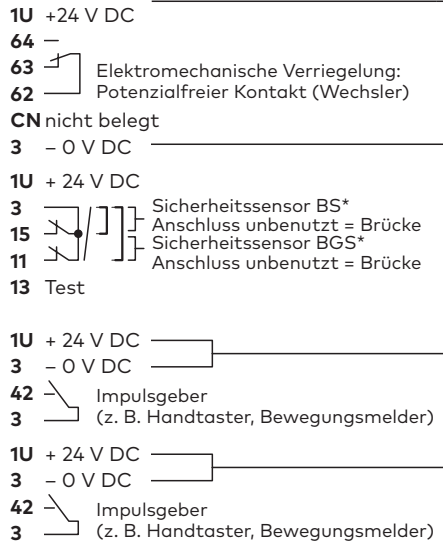
- (1) Netzschalter
  - ON = An
  - OFF = Aus
- (2) Programmschalter
  - I = PowerMotion  
(Automatischer Betrieb)
  - O = Aus
  - II = PermanentOpen (Dauerauf)
- (3) DIP-Schalter
  - A **vor Abschluss der Inbetriebnahme**
    - ON = Scherengestänge
    - OFF = Gleitschiene
  - nach Abschluss der Inbetriebnahme**
    - ON = E-Öffner aktiv
    - OFF = E-Öffner inaktiv
  - B ON = Test, Sensor  
Bandgegenseite aktiv
  - OFF = Test, Sensor  
Bandgegenseite inaktiv
  - C ON = Test, Sensor Bandseite aktiv
  - OFF = Test, Sensor Bandseite inaktiv
  - D ON = Test high aktiv
  - OFF = Test low aktiv
- (4) Potentiometer Entriegelungszeit
- (5) Service-Taster
- (6) Potentiometer Geschwindigkeit
- (7) Leuchtdiode (LED, grün)
- (8) Potentiometer Offen Haltezeit
- (9) Potentiometer Wandausblendung

### 3.7 Anschlüsse Klemmbelegungen

#### i

#### Hinweis

Versorgungsspannung für externe Verbraucher, 24 V DC, max. 800 mA, z. B. Verriegelung



### 3.8 Technische Daten

Gewicht	3,2 kg
Spannungsversorgung	230 V AC (±15%)
Bauseitige Absicherung	10 A
Temperaturbereich	-15 °C bis +50 °C
relative Luftfeuchtigkeit	max. 93% nicht kondensierend

### 3.9 Zubehör und Optionen

#### 4

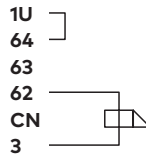
- (1) Kabelübergang  
Der Kabelübergang wird bei einer Montage des Antriebs auf dem Türblatt benötigt.
- (2) Scherengestänge für Sturztiefen von 30–90 mm  
Ein Scherengestänge wird bei einer Bandgegenseitenmontage des Antriebs benötigt, wenn die Sturztiefe größer 30 mm ist. Bei Einsatz eines Scherengestänges entfällt die Gleitschiene.

- (3) Handtaster  
Automatisches Türöffnen über den Taster. Die Tür muss zusätzlich mit einem elektrischen Türöffner ausgestattet sein.
- (4) Montageplatten 30 mm und 40 mm  
Zur Anbringung der Gleitschiene an Türrahmen, bei denen keine direkte Montage möglich ist. (siehe Abbildung Bildteil)
- (5) Sturzfutterwinkel  
Zur Anbringung der Gleitschiene an Türrahmen mit tiefem Sturz, bei Montage auf der Bandgegenseite. (siehe Abbildung Bildteil)
- (6) Glastürschuh  
Zur Befestigung der Gleitschiene an Ganzglastüren ist keine Glasbearbeitung erforderlich. Nur Sturzmontage auf der Bandseite möglich. (siehe Abbildung Bildteil)
- (7) Funkempfänger BRC-R  
Voraussetzung um PORTEO mit BRC-H Handsender, BCR-W Wandtaster, und potenzialfreier Tasterschnittstelle BRC-T steuern zu können. Die Empfängerplatine wird mit dem Crimpstecker verbunden in den Schacht gelegt (siehe Abbildung Bildteil). Die Tür muss zusätzlich mit einem elektrischen Türöffner ausgestattet sein.
- (8) Elektrischer Türöffner (ohne Abb.)  
Die Entriegelungszeit ist stufenlos einstellbar von ca. 0,2 Sek. – 3 Sek. Der Anschluss muss nach Funktionsweise des Türöffners erfolgen.

**Arbeitsstromverriegelung mit interner**

**Spannungsversorgung 24 V DC**

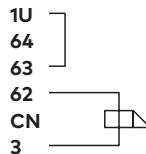
Stromlos schließend



**Ruhestromverriegelung mit interner**

**Spannungsversorgung 24 V DC**

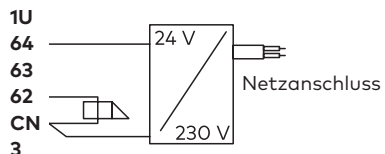
Stromlos öffnend



**Arbeitsstromverriegelung mit externer**

**Spannungsversorgung 24 V**

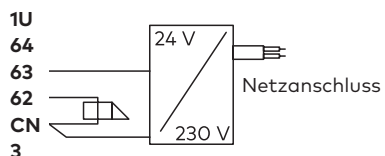
Stromlos schließend



**Ruhestromverriegelung mit externer**

**Spannungsversorgung 24 V**

Stromlos öffnend



- (9) Sicherheitssensorik (ohne Abb.)  
Wird aufgrund der Risikobewertung der Einsatz von berührungslos wirkenden Schutzeinrichtungen notwendig, muss der Drehbereich der Tür durch mitfahrende Sicherheitssensoren gesichert werden.

## 4 Montage

Im Bildteil der Anleitung werden die einzelnen Montageschritte illustriert. Die Abbildungen im Bildteil der Anleitung zeigen die Montage an einer rechts öffnenden Tür mit Bändern an der linken Seite (DIN-Links). Bei einer links öffnenden Tür mit Bändern an der rechten Seite (DIN-Rechts) entsprechend spiegelbildlich vorgehen.

### 4.1 Sicherheit bei der Montage

- Der Arbeitsplatz ist gegen unbefugtes Betreten zu sichern. Herunterfallende Teile oder Werkzeuge können zu Verletzungen führen.
- Der PORTEO muss vor Wasser und anderen Flüssigkeiten geschützt werden.
- Befestigungsart und Befestigungsmittel, wie z. B. Schrauben und Dübel, müssen den baulichen Gegebenheiten angepasst werden.
- Vor dem Einbau des PORTEO den Türflügel auf einwandfreien mechanischen Zustand und Leichtgängigkeit prüfen.
- Die hier beschriebene Montage des PORTEO ist ein Beispiel. Bauliche oder örtliche Gegebenheiten, vorhandene Hilfsmittel oder andere Umstände können eine andere Vorgehensweise sinnvoll machen.
- Im Anschluss an die Montage sind die Einstellungen und die Funktionsweise des PORTEO und der Schutzeinrichtungen auf einwandfreien mechanischen Zustand zu überprüfen.
- Nur qualifizierte Fachleute dürfen das Netzanschlussgehäuse öffnen.
- Vor Abnahme der Schutzhaube den PORTEO spannungsfrei schalten.

### 4.2 Montagearten

Es sind verschiedene Montagearten möglich. Je nach Montageart werden zusätzliche Bauteile nötig.

### Sturzmontage

Standardmontageart mit dem Drehflügeltürantrieb am Sturz und der Gleitschiene auf dem Türblatt. Wenn der Drehflügeltürantrieb an der Bandgegenseite montiert wird, dann muss bei Sturztiefen größer 30 mm ein Scherengestänge (Option) verwendet werden

### Türblattmontage



#### ACHTUNG

Bei der Türblattmontage muss das Netzkabel vor Quetschungen geschützt werden. Optionales Kabelübergang verwenden.

Montageart mit dem Drehflügeltürantrieb auf dem Türblatt und der Gleitschiene auf am Türsturz.

### 4.3 Montage bauseits vorbereiten

#### 5

1. Zuleitung spannungsfrei schalten (Sicherung rausnehmen)
2. Netzkabel und optionales Steuerkabel bauseitig vorbereiten.
3. Optionale Montageplatten montieren.
4. Montageplatte montieren.
5. Gleitschiene mit Befestigungsstücken vorbereiten und montieren.

### 4.4 Montage

#### 6

#### Antrieb vorbereiten

Netzstecker demontieren. Dieser Schritt entfällt bei verwenden des Netzkabels.



## 7 Antrieb befestigen

1. Antrieb montieren.
2. Die Kabel durch den dafür vorgesehenen Schacht führen.
3. Ader-Endhülsen aufstecken und festklemmen. Schutzhüllen (Silikonschläuche) über die Kabel ziehen
4. Kabel anschrauben.
5. Weitere optionale Anschlüsse herstellen

## 8 Hebel am Antrieb montieren

## 9 Abdeckkappen aufstecken

## 10 Hebel mit Gleitschiene verbinden, bzw. Scherengestänge am Türblatt montieren.

### 4.5 Montage abschließen

## 11

1. Sofern notwendig die Kabeleinführungen an den Abdeckkappen ausbrechen. Bei Verwendung des Netzkabels die Abdeckkappe vorbereiten.
2. dormakaba-Logo auf Abdeckkappe aufstecken.
3. Abdeckkappe montieren.
4. Abdeckplatte auf der Schalter-Seite aufsetzen. Netzschalter in Position „Off“ und Programmschalten in Position „0“ schalten.
5. Endkappen auf der Gleitschiene aufsetzen.
6. Einstellungen der Potentiometer und Inbetriebnahme durchführen. Siehe 3.6
7. Nach Abschluss der Inbetriebnahme Abdeckkappe montieren

## 5 Inbetriebnahme

Der Ablauf der Inbetriebnahme kann jederzeit durch Ausschalten des PORTEO abgebrochen und neu begonnen werden. Mit einer erneuten Inbetriebnahme werden die gespeicherten Werte überschrieben.



### Hinweis

Die Steuerung wählt bei der Ermittlung der Türbreite und des Türgewichts die passende Fahrgeschwindigkeit. Aufgrund von Systemtoleranzen müssen nach der Inbetriebnahme die tatsächlichen Geschwindigkeiten überprüft und ggf. zur Einhaltung der lokalen Normen und Vorschriften entsprechend geändert werden.

### 5.1 Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

- Die Sicherheitssensorik ist angeschlossen.
- Die Taster und der E-Öffner sind montiert.
- Türflügel sind leichtgängig.
- Antriebseinheit und Türflügel sind korrekt miteinander verbunden.

### 5.2 Standardinbetriebnahme

Die meisten Innentüren sind schmaler als 1.000 mm und leichter als 60 kg. Entspricht die Türsituation den oben beschriebenen Basiswerten, kann der Drehflügel Türantrieb mit der Standard-Inbetriebnahme in Betrieb genommen werden.

Bei Abweichungen von den Basiswerten der Grundeinstellungen muss eine erweiterte Inbetriebnahme durchgeführt werden.

### Die Grundeinstellungen

Die folgenden Parameter sind mit Basiswerten in der Grundeinstellung gespeichert:

- Sturzmontage
- mit Gleitschiene
- auf der Bandseite
- Türgewicht bis 60 kg
- Türbreiten bis 1.000 mm

### Türantrieb anlernen

1. Netzschalter in Position „OFF“ schalten.  
Programmschalter in Position „0“ schalten (Mittelstellung).
2. Tür circa 5° öffnen
3. Gleichzeitig Service-Taster drücken und halten und Netzschalter einschalten, bis die Tür anfährt (ca. 8 Sek.), dann Service-Taster loslassen
  - ▶ LED (grün) blinkt

→ **Bei dieser Fahrt ermittelt und speichert die Steuerung die Drehrichtung der Tür. Anschließend fährt die Tür in „Tür-Zu“ Position.**
4. Tür in gewünschte Offen-Position bringen (max. 110°)
  - ▶ LED (grün) blinkt
5. Service-Taster einmal drücken
  - ▶ LED (grün) 3 Sek. Dauerlicht, dann Blinken

→ **Die Steuerung speichert diese Position als „Tür-Auf“-Position. Anschließend fährt die Tür in „Tür-Zu“ Position.**

  - ▶ LED (grün) Dauerlicht.

→ **PORTEO betriebsbereit.**

5.3 Erweiterte Inbetriebnahme  
Bei Scherengestänge, Türblattmontage und Abweichungen von den Basiswerten der Grundeinstellungen (siehe 5.2) muss eine erweiterte Inbetriebnahme durchgeführt werden, bei der die abweichenden Werte ermittelt und eingestellt werden.

### Türbreiten und zulässige Maximalgewichte

Türbreite	max. Türgewicht
600 mm	140 kg
700 mm	130 kg
800 mm	120 kg
900 mm	110 kg
1000 mm	100 kg
1100 mm	100 kg

### Türantrieb anlernen

1. Tür schließen.
2. DIP-Schalter „A“ entsprechend der Montageart setzen
 

Scherengestänge	A = ON
Gleitschiene	A = OFF



#### Hinweis

Nach abgeschlossener Inbetriebnahme hat der DIP-Schalter „A“ eine andere Funktion, siehe 3.6

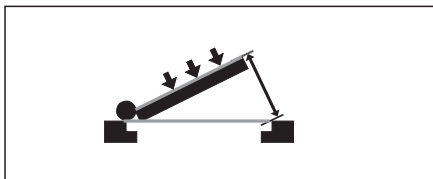
3. DIP-Schalter „B“, „C“ und „D“ in Position „OFF“ stellen.
4. Netzschalter in Position „ON“ schalten
5. Programmschalter in Position „0“ schalten (Mittelstellung)
  - ▶ LED (grün) blinkt
6. Tür circa 5° öffnen
  - ▶ LED (grün) blinkt

7. Service-Taster drücken, bis die Tür sich bewegt (ca. 3 Sek.)
  - ▶ LED (grün) 3 Sek. Dauerlicht, dann Blinken

→ **Bei dieser Fahrt ermittelt und speichert die Steuerung die Drehrichtung der Tür. Anschließend fährt die Tür in „Tür-Zu“-Position.**
8. Einlernen der Montageart und Gestängeausführung: Tür circa 60° öffnen
  - ▶ LED (grün) blinkt
9. Service-Taster 1-mal drücken
  - ▶ LED (grün) 3 Sek. Dauerlicht, dann Blinken

→ **Bei diesem Vorgang ermittelt und speichert die Steuerung die Montageart und Gestängeausführung.**

10. Tür 420 mm öffnen



- ▶ LED (grün) blinkt
11. Service-Taster 1-mal drücken
    - ▶ LED (grün) 3 Sek. Dauerlicht, dann Blinken

→ **Bei diesem Vorgang ermittelt und speichert die Steuerung die Türbreite.**
  12. Tür in gewünschte Offen-Position bringen (max. 110°)
  13. Service-Taster einmal drücken.
    - ▶ LED (grün) 3 Sek. Dauerlicht, dann Blinken

- **Die Steuerung speichert diese Position als „Tür-Auf“-Position.**
- **Nach 10 Sek. fährt die Tür langsam zu. Die Steuerung startet selbstständig eine Lernfahrt. Nach der Lernfahrt bleibt die Tür in der „Tür-Zu“-Position.**
  - ▶ LED (grün) Dauerlicht
- **PORTEO betriebsbereit.**

5.4 Zubehör am Antrieb aktivieren  
DIP-Schalter entsprechend des angeschlossenen Zubehörs stellen.

**E-Öffner**

DIP-Schalter A = ON (aktiv)

**Sicherheitssensorik Bandgegenseite**

DIP-Schalter B = ON (Test, aktiv)

**Sicherheitssensorik Bandseite**

DIP-Schalter C = ON (Test, aktiv)

**Sicherheitssensorik Test**

DIP-Schalter D

ON = Test high aktiv

OFF = Test low aktiv



**Hinweis**

Bei Einsatz von testbaren Sicherheitssensoren muss der DIP-Schalter in die Position „ON“ geschaltet werden.

5.5 Einweisung

Nach erfolgreicher Einstellung, Inbetriebnahme und Funktionsprüfung der Türanlage, ist die Bedienungsanleitung dem Betreiber auszuhändigen und eine Einweisung durchzuführen.

## 6 Wartung

### 6.1 Verschleißteile

Folgende Teile sind Verschleißteile und müssen einmal jährlich geprüft und ggf. ausgetauscht werden:

- Gestänge
- Gleitstück
- Gleitschiene

**Es dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.**

### 6.2 Wartung durch dormakaba

Eine regelmäßige Wartung Ihrer Anlagen zahlt sich aus: Schwachstellen werden frühzeitig erkannt und beseitigt, die Lebensdauer Ihrer Anlage wird gesteigert. dormakaba und unsere autorisierten Partner bieten Premium-Wartungsservice für Automatiktüren und Feststellanlagen an, der den Gebäudebetreibern durch das offizielle Prüfsiegel zuverlässige Sicherheit gibt. Denn sind nicht alle Türanlagen ordnungsgemäß geprüft, kann im Unglücksfall eine Haftung des Gebäudebetreibers für Sach- und Personenschäden drohen. Unabhängig von Sicherheitsaspekten ist eine regelmäßige Wartung auch unter ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll. Eventuelle Schäden oder Verschleiß können so frühzeitig erkannt und behoben werden. Das Risiko unvorhersehbarer Kosten, etwa durch hohen Reparaturaufwand, kann minimiert werden – und wir helfen Ihnen, Ihr Budget im Auge zu behalten – immer mit dem Ziel, die Lebensdauer Ihrer Türanlagen zu steigern. dormakaba übernimmt für Sie die komplette Organisation und Durchführung der Wartung. Ihr Vorteil dabei: In den vorgesehenen regelmäßigen Abständen werden sämtliche Anlagen – auch Anlagen anderer Hersteller – von geschulten Experten geprüft. Der Betreiber braucht sich

weiter um nichts zu kümmern, gesetzliche Auflagen werden zuverlässig erfüllt.

Ein Wartungsvertrag rund um die Tür sorgt für geprüfte Funktionsfähigkeit mit Premium-Anspruch!

Wir wollen auch Sie überzeugen – lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos ein Angebot für einen Wartungsvertrag erstellen.

Weitere Informationen zu diesem und vielen anderen Themen des dormakaba Service finden Sie auf unserer Homepage unter [www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com)

### 6.3 Pflege



#### VORSICHT

Führen Sie niemals Metallgegenstände in die Öffnungen am PORTEO ein. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.



#### VORSICHT

Reinigungsarbeiten dürfen nur im spannungsfreien Zustand durchgeführt werden.

- Lassen Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf oder in den PORTEO gelangen.
- Reinigen Sie den Antrieb mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigern.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, da sie die Oberfläche beschädigen könnten.
- Schalten Sie das Gerät erst wieder ein, wenn die Oberflächen trocken sind.

## 7 Bedienung

### 7.1 Betriebsarten/Funktionen

1. Netzschalter in Stellung „ON“ schalten.
2. Programmschalter in die gewünschte Schalterstellung bringen.

### 7.2 Schalterstellungen 0

In der Schalterstellung 0 ist der Antrieb ohne Funktion.

→ **Die Tür kann manuell begangen werden.**

### 7.3 Schalterstellungen I „PowerMotion“

In der Schalterstellung „PowerMotion“ wird der Öffnungs- und Schließvorgang durch Impulsgeber (z. B. Taster, Funksteuerung oder Transponder) ausgelöst (ggf. ist ein elektrischer Türöffner erforderlich).

→ **Bei Impulsgabe fährt die Tür in die „Offen“-Position und schließt automatisch nach Ablauf einer einstellbaren Offenhaltezeit (5 Sek. bis 30 Sek.).**



#### Hinweis

Wird während der Offenhaltezeit (Tür ist in „Offen“-Position) ein Öffnungsimpuls ausgelöst, startet die eingestellte Offenhaltezeit erneut.



#### Hinweis

Vor Betätigung des Programmschalters ist darauf zu achten, dass die Tür nicht geschlossen oder verriegelt ist. Ansonsten kann die Tür nicht aus der „Zu“-Position herausfahren.

Die Schalterstellung „PowerLess“ kann, je nach Parametrierung (siehe 3.6), mit zwei erweiterten Betriebsarten „PowerLess“ und „Push&Go“ betrieben werden.

#### 7.3.1 Betriebsart „PowerLess“

In der Betriebsart „PowerLess“ kann die Tür manuell, mit geringem Kraftaufwand geöffnet werden.

Die Funktion „PowerLess“ wird mit dem Potentiometer 1 eingestellt, siehe 3.6.

Tür manuell öffnen, die Bewegung wird durch den Antrieb unterstützt. Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür automatisch.

#### 7.3.2 Betriebsart „Push&Go“

Das Potentiometer 1 (siehe 3.4) darf nicht in Position „PowerLess“ stehen.

Die Funktion „Push&Go“ ist im „PowerMotion“-Betrieb permanent aktiv.

In der Betriebsart „Push&Go“ wird der Öffnungsimpuls durch eine manuelle Bewegung der Tür (Öffnung mit Türdrücker) um ca. 3° ausgelöst:

- ▶ Die Tür fährt in die „Offen“-Position und schließt automatisch nach Ablauf der Offenhaltezeit.

→ **Wird während der Schließfahrt erneut ein Öffnungsimpuls ausgelöst (die Tür wird gegen ihre Laufrichtung aufgestoßen), fährt die Tür wieder in die eingestellte „Offen“-Position und schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.**

### 7.3.2.1 Hinderniserkennung

#### Während der Öffnungsfahrt

Trifft die Tür während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, wird die Öffnungsfahrt sofort gestoppt. Nach ca. 3 Sek. startet die Tür erneut eine Öffnungsfahrt. Wenn die Tür bis zum Erreichen der Auf-Position mehr als dreimal auf ein Hindernis trifft, fährt die Tür wieder in die „Tür-Zu“-Position.

- **Dieser Vorgang wiederholt sich bei jedem Öffnungsimpuls bis das Hindernis beseitigt ist.**

#### Während der Schließfahrt

Trifft die Tür während der Schließfahrt auf ein Hindernis, wird die Schließfahrt sofort gestoppt.

- ▶ Die Tür bleibt an dem Hindernis stehen. Nach einigen Sekunden fährt die Tür einige Grad in Richtung „Auf“. Nach einer Wartezeit versucht die Tür erneut zu schließen. Dieser Vorgang wird dreimal wiederholt, dann stoppt die Tür am Hindernis und verharrt dort.

- **Durch manuelles Bewegen der Tür in „Auf“- oder „Zu“-Richtung um ca. 3° fährt die Tür in vorgegebene Richtung automatisch weiter.**

### 7.3.2.2 Vandalismusfreischaltung

Der PORTEO ist mit einer Vandalismusfreischaltung ausgestattet. Wird die Tür während der Öffnungs- oder Schließfahrt extrem gegen die Fahrtrichtung gedrückt, wird das Getriebe freigeschaltet (die Tür kann per Hand betätigt werden). Nach ca. 5 Sek. kehrt die Tür automatisch in das eingestellte Funktionsprogramm zurück.

### 7.3.2.3 Endschlag

Die Funktion Endschlag beschleunigt die Schließgeschwindigkeit im Bereich der letzten paar Grad vor dem Schließen, um Luftwiderstand, Schließwiderstand der Falle und die Reibung von eventuell vorhandenen Türdichtungen zu überwinden. Der Endschlag ist im Auslieferungszustand deaktiviert. Einstellung des Endschlags siehe 5.3.

### 7.3.2.4 Blockierererkennung

Wird bei einer verschlossenen Tür ein Öffnungssignal erzeugt, so fährt die Tür einmal gegen die Türverriegelung und schaltet ab. Ein erneutes Öffnungssignal wird 5 Sek ignoriert. Durch ein manuelles Bewegen der Tür in „Auf“-Richtung fährt die Tür auf und in der eingestellten Betriebsart automatisch weiter.

## 7.4 Schalterstellungen II „PermanentOpen“ (Dauerauf)

In der Schalterstellung „PermanentOpen“ fährt die Tür in die Offen-Position und bleibt dort stehen, bis der Programmschalter in eine andere Betriebsart gestellt wird.

#### → Option

„PermanentOpen“ mit Stromstoßfunktion, in Programmschalterstellung „PowerMotion“, mit Taster oder Handsender als Impulsgeber. Taster kurz hintereinander zweimal drücken, oder programmierte Taste auf dem Handsender einmal drücken:

- **Tür fährt in die „Offen“-Position und bleibt in der „Offen“-Position stehen. Die Tür schließt wieder, wenn der Taster kurz hintereinander zweimal oder die programmierte Taste auf dem Handsender einmal, erneut gedrückt wird.**

## 7.5 Einstellungen

Folgende Einstellungen können durch die Potentiometer (siehe 3.6) vorgenommen werden:

- Betriebsart „PowerLess“
- Geschwindigkeit
- Offenhaltezeit
- Öffnungswinkel bzw. die Wandausblendung
- Entriegelungszeit
- Endschlag
- DIP-Schalter

### 7.5.1 Betriebsart „PowerLess“

1. Netzschalter in Stellung „ON“ schalten.
2. Programmschalter in Stellung „I“ („PowerMotion“) schalten.
3. Potenziometer 1 (Geschwindigkeit) bis zum Anschlag nach links in die Position „PowerLess“ drehen.

→ **In der Betriebsart „PowerLess“ kann die Tür manuell, nahezu kraftfrei, geöffnet werden. Der Schließvorgang erfolgt automatisch nach Ablauf einer einstellbaren „Offen“-Haltezeit.**

### 7.5.2 Geschwindigkeit

1. Netzschalter in Stellung „ON“ schalten.
2. Mit dem Potenziometer 1 die Öffnungs- und Schließzeit (Geschwindigkeit) einstellen.
  - Für den Fahrweg von 0° - 90° ist die werkseitige Einstellung 10 Sek.
  - Für den Fahrweg von 90° - 0° ist die werkseitige Einstellung 10 Sek.

- Die Geschwindigkeit ist stufenlos einstellbar von 5 - 10 Sek. und gilt für den Fahrweg von 0° - 90° Öffnungswinkel.
  - = niedrigste Geschwindigkeit (10 Sek. Fahrzeit)
  - + = höchste Geschwindigkeit (5 Sek. Fahrzeit)



#### Hinweis

Position „PowerLess“ und Position niedrigste Geschwindigkeit (kurz vor „PowerLess“) nicht miteinander verwechseln.

### 7.5.3 Offenhaltezeit

1. Netzschalter in Stellung „ON“ schalten.
2. Mit dem Potenziometer 2 die „Offen“-Haltezeit einstellen.
  - Die „Offen“-Haltezeit ist stufenlos einstellbar von ca. 5 - 30 Sek.
    - = 5 Sek. „Offen“-Haltezeit
    - + = 30 Sek. „Offen“-Haltezeit
  - In der Betriebsart/Funktion „PowerLess“ ist die „Offen“-Haltezeit stufenlos einstellbar von ca. 0,5 - 30 Sek.
    - = 0,5 Sek. „Offen“-Haltezeit
    - + = 30 Sek. „Offen“-Haltezeit

### 7.5.4 Wandausblendung (nur in Verbindung mit optionaler Sensorik)

1. Netzschalter in Stellung „ON“ schalten.
2. Mit Potenziometer 3 die Wandausblendung einstellen. Die Wandausblendung ist stufenlos einstellbar von ca. 80 - 110°.
  - = 80°-Öffnungswinkel
  - + = 110°-Öffnungswinkel

### 7.5.5 Entriegelungszeit bei Einsatz eines elektrischen Türöffners (Option)

Ist ein elektrischer Türöffner angeschlossen, wird dieser automatisch erkannt.

1. Entriegelungszeit einstellen.
2. Mit dem Potenziometer 4 die Entriegelungszeit einstellen.

Die Entriegelungszeit ist stufenlos einstellbar von ca. 0,2 Sek. – 3 Sek.

- = 0,2 Sek. Entriegelungszeit
- + = 3 Sek. Entriegelungszeit

### 7.5.6 Endschlag



#### Hinweis

Während der Inbetriebnahme hat der DIP-Schalter A eine andere Funktion.

1. DIP-Schalter A in Position „OFF“ schalten.
  - Endschlag ist ausgeschaltet.
  - **Die Tür wird sanft geschlossen und in die „Tür-Zu“-Position gehalten. Geeignet für leichtgängige Türen.**
2. DIP-Schalter A in Position „ON“ schalten.
  - Endschlag ist eingeschaltet.
  - **Die Tür wird in den letzten paar Grad vor der „Tür-Zu“-Position beschleunigt. Die Tür wird freigeschaltet, wenn sie geschlossen ist. Geeignet für Türen mit hohen Widerstandskräften.**



## 8 Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe	
Allgemeine Störungen		Gerät zurücksetzen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Programmschalter in Stellung „0“</li> <li>2. Programmschalter in gewünschte Betriebsart schalten.</li> <li>3. Netzschalter in Stellung „OFF“ schalten.</li> <li>4. Nach 5 Sek. Netzschalter in Stellung „ON“ schalten.</li> </ol>	
	LED-Betriebsanzeige leuchtet nicht. Tür reagiert nicht.	Keine Netzspannung.	Drehflügeltürantrieb defekt.
		Kabelsteckverbindungen nicht fest.	Kabelsteckverbindungen feststecken.
		Kabel defekt.	Kabel austauschen.
Netzstecker nicht eingesteckt.		Netzstecker einstecken.	
LED-Betriebsanzeige leuchtet. Tür reagiert nicht.	Drehflügeltürantrieb defekt.	Drehflügeltürantrieb austauschen.	
	Programmschalter in Stellung „0“ (Mittelstellung).	Programmschalter in Stellung „I“ schalten.	
	Programmschalter in Stellung „II“ (Dauerauf).	Programmschalter in Stellung „II“ schalten.	
	Betriebsart „PowerLess“ ist eingestellt.	Betriebsart „PowerLess“ über Potenziometer 1 ausstellen. Siehe 3.6.	
	Tür wurde über Stromstoß-Funktion geöffnet und steht in „Permanent Open“.	Tür über erneuten Stromstoß schließen. Taster zweimal kurz hintereinander drücken.	
	Drehflügeltürantrieb defekt.	Drehflügeltürantrieb austauschen.	

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
LED-Betriebsanzeige blinkt. Tür reagiert nicht.	Lernfahrt wurde nicht vollständig durchgeführt.	Lernfahrt neu starten.
	Externe Störungen.	Gerät zurücksetzen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Programmschalter in Stellung „O“</li> <li>2. Programmschalter in gewünschte Betriebsart schalten.</li> <li>3. Netzschalter in Stellung „OFF“ schalten.</li> <li>4. Nach 5 Sek. Netzschalter in Stellung „ON“ schalten.</li> </ol>
	Elektrischer Türöffner öffnet die Tür nicht.	DIP-Schalter, Schalter A in Position „ON“ schalten. E-Öffner prüfen, ggf. reparieren oder ersetzen. Kabel und elektrische Anschlüsse prüfen, ggf. reparieren oder austauschen.
Tür stoppt während der Fahrt.	Drehflügeltürantrieb defekt.	Drehflügeltürantrieb austauschen.
	Tür läuft schwergängig.	Tür und Fahrweg prüfen. Grund für die Schwergängigkeit beseitigen. Gleitschiene auf Verschmutzung oder Verschleiß prüfen, ggf. reinigen oder ersetzen.
Tür fährt über den eingestellten Öffnungswinkel hinaus.	Hindernis im Fahrweg der Tür.	Hindernis beseitigen.
	Öffnungswinkel falsch eingestellt.	Lernfahrt wiederholen.
Tür erreicht den eingestellten Öffnungswinkel nicht.	Verschraubung des Gleitschienenhebels hat sich gelöst.	Schrauben fest anziehen.
	Hindernis im Fahrweg.	Hindernis beseitigen.
Tür öffnet nach dem Schließen selbsttätig.	Öffnungswinkel falsch eingestellt.	Lernfahrt wiederholen.
	Verschraubung des Gleitschienenhebels hat sich gelöst.	Schrauben fest anziehen.
Tür öffnet nach dem Schließen selbsttätig.	Verschraubung des Gleitschienenhebels hat sich gelöst.	Schrauben fest anziehen.

## 9 Demontage, Recycling und Entsorgung



Sowohl der PORTEO als auch die Verpackung bestehen zum überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen. Der

PORTEO wie auch das Zubehör gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandenes Zubehör einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Beachten Sie dabei die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

## 10 EG-Konformitätserklärung

**dormakaba Deutschland GmbH,  
DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal**  
erklärt hiermit, dass das Produkt **PORTEO**

in Übereinstimmung ist mit den Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien und dass die folgenden Normen zur Anwendung gelangt sind.

### EG-Richtlinien:

2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit
2011/65/EU	RoHS

### Harmonisierte europäische Norm, nationale Regeln:

EN 13849-1	EN ISO 12100
EN 16005	EN 60335-2-103
EN 61000-6-2	EN 61000-6-3
EN 61000-3-2	EN 61000-3-3
EN IEC 63000	

Die technischen Unterlagen sind erhältlich beim Manager Productcompliance unter: [product-compliance.dach@dormakaba.com](mailto:product-compliance.dach@dormakaba.com)

## 11 EG-Einbauerklärung

**dormakaba Deutschland GmbH,  
DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal**  
erklärt hiermit, dass die unvollständige Maschine **PORTEO**

den folgenden grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) entspricht - Anhang I, Artikel: 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8.1, 1.3.9, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4- 1.5.10, 1.5.16, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.6.4, 1.7.1.1, 1.7.3, 1.7.4

Die unvollständige Maschine entspricht weiterhin allen relevanten Bestimmungen der Richtlinien 2014/35/EU und 2014/30/EG. Sie darf in automatischen Türanlagen gemäß der Maschinenrichtlinie eingebaut und betrieben werden, wenn der Hersteller der Anlage sicherstellt, dass alle Anforderungen, die sich aus der Maschinenrichtlinie ergeben, eingehalten werden, sowie eine EG Konformitätserklärung ausstellt. Die speziellen technischen Unterlagen wurden erstellt und sind erhältlich beim Manager Productcompliance: [product-compliance.germany@dormakaba.com](mailto:product-compliance.germany@dormakaba.com) Sie werden einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen elektronisch übermittelt.

Originaldokument, Änderungen vorbehalten

dormakaba Deutschland GmbH    DORMA Platz 1    58256 Ennepetal    Deutschland  
T: +49 2333 793-0    F: +49 2333 793-4950    [www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com)